

vom Tiroler Denkmalamt beginnt mit den Grabungen in der Kirche und findet seine Vermutung bestätigt: eine tiefer liegende Kirche, mit vorgotischen Tuffsäulen, im Achteck. Beim Abschlagen des Verputzes wird linker Hand ein alter, schmaler, gotischer Eingang gefunden, Halbsäulen im alten Presbyteriumraum, ein tiefliegendes Tonziegelpflaster und Gebeine aus dem alten Friedhofsteil. Die Mauerreste stammen möglicherweise aus dem späten 12. oder 11. Jahrhundert.

28. Februar: trifft sich die Kommission für Kunst- und Denkmalpflege unter Leitung von Architekt Prof. Dr. C. Holzmeister und Msgr. Dr. Johannes Neuhard von Salzburg in Schwoich und besichtigt die Baustelle. Die Meinungen der Experten untereinander, aber auch die Vorstellungen des örtlichen Kirchenbauausschusses gehen weit auseinander. Der Chronist „kämpft“ um die Erhaltung des Deckenstücks, der Deckenbilder, der Altarblätter des Hochaltars und der Seitenaltäre, nachdem festgestanden, daß die Altäre und die Kanzel nicht mehr verwendet werden. Erst als Prof. Dr. Holzmeister ein „Machtwort“ spricht, schließen sich die Experten seinen Vorstellungen bezüglich der Innengestaltung an. Holzmeister verspricht ein abgerundetes Konzept und die Erhaltung des alten Kirchenteils.

8. und 9. März: In der Meraner Kunsteisbahn gelingt der Eisschützenmannschaft des ESV Schwoich ein neuerlicher großer Erfolg: die Erringung der Dokortrophäe. Die Mannschaft: Ludwig Jungegger, Klaus Kogler, Michael Karrer, Johann Kogler und Rudolf Exenberger.

6. April: Forumsdiskussion in der Halle der Schule nach dem Sonntagsgottesdienst. Prof. Dr. C. Holzmeister, Architekt Peter Schuh, Bgm. Thaler, Hw. H. Pferer und Vize-Bgm. Ing. Ritzer geben zum Baugeschehen ihre Stellungnahme ab. Vorgelegt wird der Finanzierungsplan. Trotz der finanziellen Sorgen wird der Wunsch nach einer neuen Orgel laut. Die Leitung der Diskussion liegt in den Händen des Chronisten, damit ist der Weg für eine Hausammlung und die Auflage von „Bausteinen“ offen. Prof. Dr. Holzmeister verspricht, vorgebrachte Wünsche in die Innenplanung mit aufzunehmen.

18. April: Firstfeier zum Kirchenenerweiterungsbau bei Anwesenheit der Architekten, des Finanzdirektors Dr. Sebastian Ritter, Vertreter der Firmen und der Arbeiter. Mit anwesend Bgm. Thaler, der Bauausschuß und der Pfarrgemeinderat.

25. April: Ehrenabend der Fw. Feuerwehr Schwoich bei Anwesenheit vieler Ehrengäste. Kommandant Alois Waldner wird ausgezeichnet und zum Brandoberinspektor ernannt. Mit ihm Johann Seisl zum

Brandinspektor. Für 40 und 25 Jahre Dienst innerhalb der Feuerwehr werden neun Mitglieder geehrt und ausgezeichnet.

1. Mai: Eröffnung der Forstmeile durch Bgm. Thaler und Vize-Bgm. Dipl.-Ing. Max Ritzer, und die Weihe gibt Hw. H. Pfarrer Fr. Hausberger.

2. Mai: Eröffnung der Posthilfsstelle in Schwoich. Damit geht ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Frau Otilie Margreiter wird unsere Postmeisterin.

2. Mai: Beerdigung des Rentners Ägydius Payr, der nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 77 Jahren gestorben ist.

3. Juni: Beerdigung des Rentners Johann Zott, vulgo „Heisen-Hansl“, zuletzt wohnhaft beim Veiten, der unerwartet im Alter von 75 Jahren gestorben ist.

Anfang Juni: Der Wahlkampf zur Tiroler Landtagswahl hat seinen Höhepunkt erreicht. Eine Fülle von Propagandamaterial und von Werbeschriften kommt ins Haus.

8. Juni: Wahl zum Tiroler Landtag:

Der ÖVP-Erfolg ist in erster Linie ein Erfolg des LH. ÖR. Wallnöfer. Der Mandatsstand beträgt somit: ÖVP 24, SPÖ 11, FPÖ 1, bei Erreichung der Zweidrittelmehrheit für die ÖVP.

Wahlergebnis für Schwoich:

ÖVP 574 Stimmen = 71,4%

SPÖ 202 Stimmen = 25,1%

FPÖ 26 Stimmen = 3,2%

KPÖ 2 Stimmen

Juni bis Juli: Zum Kirchenbau. Der Kirchturm ist eingerüstet, die Dachdeckerfirma ist bei der Arbeit, die obere Friedhofsmauer und der Stiegenabgang zum neuen Friedhof ist fertig. Die Diskussionen drehen sich immer noch um die Innengestaltung der Kirche. Auf Verlangen wird die Kirchenchorempore vergrößert. Der Chronist bemüht sich um Details, findet aber nicht die nötige Unterstützung in der Frage eines Kreuzwegs, der Apostelkreuze, eines Taufbeckens und für einen Ersatz der abgebrochenen Lourdesgrotte. Es bleibt bei mündlichen Absprachen, auch was die Gestaltung der Leichenhalle betrifft. Die Hausammlung zum Kirchenbau geht weiter (Hw. H. Pfarrer und der Chronist); es gibt immer wieder edle Spender, die vier Bausteine (à 10.000 Schilling) geben. Prof. Dr. C. Holzmeister verspricht dem Bauausschuß den Besuch bei Prof. Zenzmaier in Hallein. Der Werkstättenbesuch wird immer wieder aufgeschoben.

9. Juli: Vertrag über die Mitfinanzierung und Mitbenützung des Altenwohnheimes in Kufstein für sieben Betten.

11. Juli: Arges Gewitter über Schwoich und wolkenbruchartiger Regen. Der Campingplatz zu Egerbach